Kientalerhof

Ausbildung

Craniosacral Therapie

Lehrgang mit anerkanntem eidgenössischem Abschluss

Stille ist in unserer Arbeit wichtig, weil sie immer vollkommener ist als Technik.

Liliane Fehlmann

Integrale Schule für Biodynamische Craniosacral Therapie

Die Ausbildung in Craniosacral Therapie am Kientalerhof richtet sich an alle, die sich fundiert zur TherapeutIn mit grossem Fachwissen und menschlicher Grundhaltung ausbilden lassen wollen. Sie eignet sich auch als Fortbildung für KomplementärtherapeutInnen aller Richtungen, da sich die unterrichteten Prinzipien gut in andere Therapieformen integrieren lassen. Der Lehrgang ist vom EMR (Erfahrungsmedizinisches Register), ASCA (Schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin), von der CranioSuisse (Berufsverband) und von der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie) anerkannt.

Neue Wege des Lernens

Wir entwickeln die Inhalte unentwegt weiter, wir erforschen neue Wege des Lehrens und Lernens. Wir versuchen einen Raum für unvorhersehbare Erfahrungen zu schaffen. Wir stellen ungewöhnliche Fragen, kreieren aus dem Moment heraus Übungen, die nicht planbar sind, die sich aus der Dynamik der Gruppe heraus erschaffen, die sich hier zusammen gefunden hat. So eröffnen sich neue Kanäle des Wahrnehmens, der Erfahrung und neue Wege des Heilseins.

Natürlich geben wir auch Information, Erfahrung und Wissen weiter. Anatomie, Physiologie, Psychologie, das Anwenden einer heilsamen Sprache, wesentliche Grundfertigkeiten in der Berührung von Menschen und ihren Körpern und auch Wissen über das Führen einer Praxis in der modernen Welt. Wir erlernen, wie wir uns mit der essentiellen Erfahrung des Lebendigen einbinden können in das Gesundheitssystem in der Schweiz.

Wir wollen vorhandene Fähigkeiten weiterentwickeln, wir wollen dass Menschen in die Welt hinausgehen und andere Menschen auf ihrer Suche nach Gesundheit und Orientierung kompetent und mitfühlend unterstützen können und dabei einen gut geerdeten Kontakt zu ihren eigenen Kraftquellen haben. Wir versuchen das Leben mit all unseren Sinnen zu erfahren, lernen neue Sinne kennen, gehen reich beschenkt nach Hause und geben das Erfahrene weiter in die Welt, die so sehr der Unterstützung und Heilung bedarf.

Der Kern unserer Ausbildung ist das Erspüren und Kennenlernen einer Kraft, die der Begründer dieser „Arbeit“, William Garner Sutherland, den Atem des Lebens genannt hat. Der Atem des Lebens ist der Träger der Gesundheit in unseren Körpern und in unseren Leben. Der Atem des Lebens schenkt uns Kraft, schenkt uns Ordnung, gibt unseren Körpern und unseren Leben Form, eine Richtung und eine Gewissheit, eine Orientierung, was gerade jetzt zu tun ist, oder zeigt uns auch, wann es besser ist, still zu sein, mitfühlend zu begleiten und zu schweigen. Wir erlernen das Erspüren des innewohnenden Heilungsplanes, der in jedem Körper, in jeder Begegnung mit einem Menschen und der Natur erfahrbar ist. Das ist die Grundlage jeder Heilung.

Das integrale Modell der Craniosacral Therapie

Die Ursprünge der Craniosacral Therapie liegen im frühen 20. Jahrhundert, als Dr. William Garner Sutherland herausfand, dass die Schädelknochen beweglich sind. Während der nächsten vierzig Jahre lernte er, diese Bewegung der Schädelknochen und vieler anderer Strukturen im Körper zu erspüren, den Effekt von unzureichender Beweglichkeit auf den gesamten Körper zu erkennen, sowie die Harmonie der Bewegung durch sanfte Manipulationen von Knochen und Membranen wieder herzustellen. Seine klinischen Erfahrungen zeigten, dass eine Veränderung der Beziehungen sowie des Drucks im Craniosacralen System tatsächlich weitreichende Auswirkungen auf das menschliche Nervensystem und den gesamten Körper haben.

In der letzten Phase seines Lebens machte er eine zweite Entdeckung: Eine Kraft, welche er später den Atem des Lebens nannte, vollführt eine Korrektur von innen heraus, ohne die Einwirkung äusserer Kräfte. Ähnlich wie Chi und Prana verändert der Kontakt mit dem Lebensatem den Fokus einer Behandlung hin zu Achtung und Ehrfurcht für die innewohnende Intelligenz des Lebendigen und seine Fähigkeit zu heilen.

Im Laufe der letzten Jahre haben wir ein in seiner Art einmaliges Curriculum geschaffen, das biodynamische und biostrukturelle Konzepte der Craniosacral Therapie miteinander vereint: die integrale Craniosacral Therapie. Dieses über 1‘000 Stunden umfassende Ausbildungsprogramm konzentriert sich auf den Kontakt mit dem Lebensatem und seiner heilenden Potenz in der Cerebrospinalflüssigkeit sowie im gesamten System des Körpers.

Die Ausbildung

Die Craniosacral Therapie eröffnet die Möglichkeit, mit Hilfe der körpereigenen Weisheit Heilung zu erfahren. Der Unterricht fördert die Entwicklung von Präsenz, von Kontakt und die Wahrnehmung des eigenen Systems. Die Studierenden erlernen Fertigkeiten, um die Dynamik der Flüssigkeiten in der lebenden Anatomie mit bewusster Wahrnehmung und Achtsamkeit zu erspüren. Diese Fertigkeiten sind wichtig, um erfolgreich therapeutisch arbeiten zu können. Zusätzlich werden die neuesten neurologischen und physiologischen Erkenntnisse unterrichtet, um z.B. die Effekte von Stress und Trauma und ihre Auswirkungen auf das Nerven-, Hormon und Immunsystem zu erkennen und zu behandeln. Die Studierenden entwickeln Fertigkeiten, die spirituellen und emotionalen Kraftquellen ihrer Klienten zu identifizieren und zu unterstützen, bevor sie in Kontakt mit den Effekten von Trauma und Schock gehen, sowie Wege, um in der Präsenz Heilung zu fördern.

Die Ausbildung am Kientalerhof kann innerhalb von 4,5 Jahren absolviert werden. Sie umfasst 13 Level von jeweils 6 Tagen. Der erste Tag ist ein Wiederholungstag, der die vorangegangenen Kurse noch einmal in einer neuen Perspektive betrachtet. Neben den craniosacralen Techniken wird in allen Leveln auch Anatomie, Physiologie, Embryologie, Psychologie, Gesprächsführung, Achtsamkeit, kontemplative Übungen, Integration und Begleitung der Effekte von Schock und Trauma unterrichtet. Grosse Aufmerksamkeit wird den ethischen Grenzen der therapeutischen Arbeit sowie der Beachtung von Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Prozess gewidmet.

Das Curriculum wurde durch die beiden grossen Pioniere der biodynamischen Craniosacral Therapie, Franklyn Sills und Dr. Michael Shea beeinflusst. Seit einigen Jahren entwickelt Liliane Fehlmann mit ihrem Lehrerteam die Inhalte ständig weiter.

Branchenzertifikat KT

Die Ausbildung am Kientalerhof ist von der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie) akkreditiert und schliesst sowohl mit Diplom in Craniosacral Therapie als auch mit dem Branchenzertifikat KT (Komplementärtherapie) ab. Das Branchenzertifikat KT ist eine Zulassungsbedingung für den Erwerb des eidg. Diploms in Komplementärtherapie.

Parallell zum Cranio-Fachunterricht wird der sogenannte Tronc Commun (gemeinsames Fundament aller Komplementärtherapie-Methoden) besucht. Er besteht aus 180 h med. Grundlagen (MG), 104 h sozialwissenschaftlichen Grundlagen (SG) und 56 h berufsspezifischen Grundlagen (BG). Bereits erworbene Vorbildungen können nach detaillierter Abklärung im Rahmen des Reglements anerkannt und angerechnet werden. Im diesem Fall müssen die entsprechenden Kurse des Tronc Commun nicht mehr besucht werden.

Das Praktikum

Während der Ausbildung absolvieren Sie zwischen den Kursblöcken Ihr Praktikum bestehend aus:

- Hospitanz: 6 Praxisbeisitze bei einer Mentorin
- Mentorat: 5 Praxisbeisitze einer Mentorin bei eigener Behandlung
- Mentorierte praktische Arbeit: 108 protokollierte Behandlungen
- Begleitetes Üben: 2 Tutorientage mit Lehrperson
- Feedbackbehandlungen: 3 Behandlungen an Lehrpersonen
- Supervision: 10 fachspezifische Supervisionsstunden
- Intervision: 10 Stunden Intervision mit den Mitstudierenden
- Standortgespräche: 2 Standortgespräche mit Lehrpersonen

Das Praktikum wird von den Lehrpersonen und Mentoren angeleitet und begleitet. Einige Teile (wie die Übungsbehandlungen) werden von den Studierenden selbständig ausgeführt. Durch das Prak-

tikum werden die im Fachunterricht gelernten Haltungen, Fähigkeiten, Techniken und Zusammenhänge geübt und in die eigene therapeutische Kompetenz integriert. Professionelle Gespräche und Austausch zwischen Lehrpersonen und Studierenden und zwischen den Studierenden sind ein wesentlicher Bestandteil dieser auf menschlicher und energetischer Interaktion basierenden Therapie-Ausbildung.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung und 3 Fallstudien. Um einen erfolgreichen Abschluss zu gewährleisten, werden Sie von Anfang bis Ende von unseren Lehrpersonen und MentorInnen professionell und individuell unterstützt.

Anerkennung

Die Ausbildung entspricht den Richtlinien des Berufsverbandes CranioSuisse und von den Krankenkrassen-Registrierungsstellen EMR und ASCA. Die Zusatzversicherungen der meisten Krankenkassen entrichten Kostenbeiträge an Craniosacral Therapie-Sitzungen.

Zusammen mit dem Diplom erhalten Sie das Branchenzertifikat KT und können nach einer 2- bis 3-jährigen Berufspraxis mit einer Höheren Fachprüfung das eidg. Diplom in Komplementärtherapie erwerben, das Ihnen noch weitere Türen öffnen wird.

Level 1

Flüssigkeitskörper, der biodynamische Prozess der Heilung, primäre Kräfte der Stille, Atem des Lebens.

Dieses Level ist eine Einführung in Wahrnehmungsfähigkeiten, die täglich geübt werden müssen, um in Kontakt mit dem Primären Respirationssystem (PRS) zu kommen. Der Kontakt mit dem PRS bedarf Sensibilität, Achtsamkeit und die Kunst des Lauschens. Es wird Zeit damit verbracht, Präsenz und Erdung zu üben, sowie angemessene Grenzen zwischen Therapeutin und Klient zu etablieren. Es werden Tastfähigkeiten entwickelt, um die Gezeitenbewegungen des PRS zu tasten. 90 % des Körpers sind Flüssigkeiten, wir spüren den Flüssigkeitskörper und seine heilende Potenz.

Wir betrachten den Weg des Embryos in seine physische Form, wir üben uns darin bewusst zu werden, dass diese schöpferischen Kräfte immer noch, hier und jetzt, in uns wirken. Wir nutzen diese Informationen und Bilder als einen Teil des schöpferischen Weges, den wir zusammen mit unseren Klienten gehen wollen.

Kursinhalt

- Die Entfaltung des Lebensimpulses aus der Stille, der Prozess der Transmutation
- Die wesentlichen Grundfertigkeiten im Kontakt mit anderen Menschen
- Die Entwicklung von Ressourcen
- Wesentliche Phänomene des cranio-sacralen Systems: 8 Prinzipien von Dr. William Sutherland
- Die Qualität von Stille im therapeutischen Prozess, der Lebensatem und seine Potenz
- Das Zusammenspiel von Sacrum, Occiput und Sphenoid
- Die Geschichte der Craniosacral Therapie
- Ressourcen- und lösungsorientierte Anamnese
- Das Konzept der Salutogenese, die Orientierung auf das Gesunde und Heile im Leben

Level 2

Das Autonome Nervensystem, seine Wirkung auf den Menschen und biodynamische Möglichkeiten der Regulation.

Wir lernen das Autonome Nervensystems (ANS) kennen und seine Beziehung zur Stille und den primären Kräften. Die biologische Regulation von Emotionen und Stress werden durch das ANS gelenkt. Wenn es sich in einem chronischen Anpassungszustand von belastenden Lebensbedingungen befindet, dann werden der Zugang zu Stille, zum Lebensatem und seiner Potenz geschwächt und sie können ihre ordnende Kraft im Körper nicht mehr ausreichend entfalten. Dies kann eine Vielzahl von Symptomen erzeugen, körperlich, emotional, es kann unsere Denkweisen beeinflussen, unsere Beziehungen zu anderen Menschen und der Welt.
Die primären Kräfte arbeiten selbstorganisierend und selbstregulierend, wenn die Fertigkeiten und das Wissen des Begleiters damit in Kontakt gehen. Der Lebensatem und die Potenz sind die Grundlage für umfassende Gesundheit. Sobald das ANS wieder in seiner naturgegebenen Regulationsfähigkeit angekommen ist, tritt ein dynamischer Gleichgewichts-Zustand ein, das Neutrale, wissenschaftlich gesprochen der Zustand der Homöostase. Dies ist ein Stadium der Empfänglichkeit, welches den Organismus für ein tieferes Heilungspotential und selbstkorrigierende Phänomene öffnet.
Wir erlernen ein Modell des Heilens, das den ganzen Menschen mit seiner Geschichte einbezieht. Dieses Modell basiert auf der Wahrnehmung einer Beziehung zwischen dem Lebensatem, dem Körper, den Emotionen, den Gedanken und der Umwelt des Menschen. Das PRS wird als eine vielschichtige Entfaltung des Lebensatems angesehen, das sich durch die gesamte Erfahrung eines Menschen fortsetzt. Wir beachten bei diesem Prozess, dass alle Beteiligten gut in ihrer Kraft sind, im Kontakt mit ihren Ressourcen und mit dem gegenwärtigen Moment. Heilung geschieht in der Gegenwart.

Kursinhalt

- Das autonome Nervensystem, die Effekte von Stress und Trauma auf den

Körper und biodynamische Möglichkeiten der Regulation
- Die Nervenzelle und das dreifach organisierte Gehirn
- Die Anatomie und Physiologie des autonomen Nervensystems (ANS)
- Das Erkennen äußerlich sichtbarer Zeichen der physiologischen Dynamik des ANS
- Beziehungen zwischen Frontal-, Parietal- und Temporalknochen
- Ressourcenorientierte Therapieformen und Übungen
- Vertiefung in idiolektischen (an der Eigensprache ausgerichteten) und hypno-systemischen Konzepten, insbesondere in der sprachlichen Begleitung von Menschen
- Das Anregen kreativer und spielerischer Prozesse als Teil des Heilungsweges

Level 3

Strukturelle Zusammenhänge zwischen den Knochen und Membranen und dem Flüssigkeitskörper. Das Bindegewebe, der Flüssigkeitskörper und das organisierende Prinzip des Fulcrums.

Strukturell betrachtet ist ein Fulcrum ein Ort, um den herum sich dynamische Muster in den Geweben des Körpers orientieren. Es ist ein universelles Prinzip, das jegliche Bewegung in der Natur organisiert. Fulcren sind eher eine Funktion denn eine Struktur im menschlichen Körper und räumlich immer zur Zentralachse des Körpers hin orientiert. Das bedeutet, dass sie sich durch einen angemessenen therapeutischen Kontakt auf eine ganz natürliche Weise zu ihrem ursprünglichen Gleichgewichtszustand (Homöostase) zurück bewegen können.

Dieses Level konzentriert sich auf das Erspüren von Dynamiken im Membransystem und die Wirkungen auf den Flüssigkeitskörper des PRS. Dies beinhaltet das Erspüren sogenannter natürlicher Fulcren, die in der embryologischen Entwicklung des Menschen entstehen und der Fulcren, die später durch eine neue Erfahrung im Organismus und seinen Geweben erscheinen. Sie haben eine innewohnende Fähigkeit zur Selbstkorrektur, da im Zentrum eines jeden Fulcrums ein Bewusstsein von Stille, von Mitte und der Potenz des Lebensatems präsent ist. Wir erfahren im Kon-

takt mit der lebenden Anatomie eines der wichtigen klinischen Konzepte: das Stadium ausbalancierter Spannung. Die Potenz des Lebensatems drückt sich direkt durch ein dynamisches Spannungsgleichgewicht aus. Diese AusbildungsLevel ist ein wesentlicher Schritt zur Vertiefung, da einige der grundlegenden Heilungsprinzipien des cranio-sacralen Konzepts vorgestellt und geübt werden. Dieser Kurs verbindet und vertieft die Grundfertigkeiten der biodynamischen Methode mit detaillierter Kenntnis der Anatomie und Physiologie des cranio-sacralen Systems und seine Beziehung zur umgebenden Anatomie des menschlichen Körpers.

Kursinhalt

- Der Flüssigkeits-Körper und die Histologie der Bindegewebe
- Stadien der ausbalancierten Spannung
- Erspüren natürlicher Fulcren auf der Mittellinie
- Differenzierung verschiedener Qualitäten im biodynamischen Organismus, das Einüben verschiedener Konzepte der Palpation, das Tasten von Struktur.
- Stress, Schock und Trauma, seine Physiologie und ressourcenorientierte Regulation in Verbindung mit dem Konzept des Fulcrums
- Vertiefte Anwendung der Sprache bei der Begleitung therapeutischer Prozesse
- Die vier Ebenen der Wahrnehmung
- Reziprokes Spannungsmembransystem, Anatomie und Physiologie des Membran-Systems und seine Beziehung zu den Knochen des cranio-sacralen Systems
- Embryologische Entwicklung der Faszie und der intracraniellen Membranen (Meningen)
- Die membranöse Kernverbindung (Core-Link) zwischen Schädelbasis und Becken
- Spezialisierung der Hirnmembran
- kybernetische Systeme, Grundideen
- Stillpoint, State of balanced Tension, das Neutrale, wholistic shift
- KT Grundlagen Einführung

Level 4

Die Ventrikel, die Neuralröhre, das Liquorsystem, die embryologische Entwicklung der sekundären Mittelli-

nie. Wesentliche Aspekte des Zwischenhirns, das Limbische System, der Thalamus und wesentliche Funktionen des präfrontalen Cortex.

In diesem Kurs vertiefen wir uns in wichtige Strukturen des Gehirns und lernen Kontakt damit aufzunehmen. Wir schauen darauf, wie sich das Nervensystem in der flüssigen Welt des Embryos entwickelt. Wir verstehen, dass Nervenbahnen als Flüsse von und zu den Organen betrachtet werden können. Es werden subtile Herangehensweisen gelehrt, mit der Welt der Flüssigkeiten zu kommunizieren. Wir lernen, dem System Möglichkeiten der Selbstheilung anzubieten, um zu seinem innewohnenden Heilungsplan Zugang zu finden. Zusätzliche Aufmerksamkeit liegt auf der therapeutischen Rolle der Stille, der Wahrnehmung und der Induktion von Stillpunkten. Die Studierenden lernen die klassischen Konzepte von CV4 und EV4 auf eine biodynamische Weise kennen und üben ihre praktische Anwendung.
Ein weiterer Punkt ist die Vertiefung der ressourcenorientierten Regulation von Hyper- und Hypo-Zuständen im Autonomen Nervensystem. Wir beschäftigen uns mit der embryologischen Entwicklung der Neuralröhre als sekundäre Mittellinie und der Entfaltung der Cranialnerven. Wir lernen etwas über das psychosomatische Konzept des Körper-Ich, das für viele der systemischen Krankheitsbilder und emotionalen Störungen, mit denen wir es in der Praxis zu tun bekommen, ein Erklärungs-Modell bereit hält.
Wir betrachten das Konzept der embryologischen Entwicklungsbewegungen, das in seiner Grundform von dem deutschen Embryologen Dr. Erich Blechschmidt formuliert wurde und wie wir das im Körper eines Erwachsenen erspüren und zu einem Teil unseres therapeutischen Handelns machen können.

Kursinhalt

- Das Körper-Ich und die primären Emotionen als Grundlage für das Entstehen von Symptomen im Organismus eines Menschen
- Ignition, Anzündungen
- Das Limbische System und seine Be-

deutung für Gefühle, Erinnerung und Lernen
- Das Ventrikel-System und Erinnerung, Gesundheit und Lernen seine Verbindung zum Gehirn
- Einführung in das Konzept der acht Diaphragmen und ihre fasziale Verbindung mit den Strukturen des Körpers
- Die embryologische Entwicklung der Neuralröhre
- Hirnentwicklung in der Embryologie
- Hypophyse und Hormonbildung
- Anregen von Kommunikation mit Geweben und Flüssigkeiten
- Erster Kontakt mit den embryologischen Entwicklungsbewegungen im Körper des Menschen

Level 5

Herz und Blutkreislauf, das venöse Kreislaufsystem im Gehirn, seine Behandlung und der biodynamische Behandlungsplan

Alle 100 Sekunden vollendet sich ein Zyklus des Lebensatems im menschlichen Körper und überträgt seine unfehlbare Information und Kraft. Unser Körper versucht in bestmöglicher Resonanz mit dieser Schwingung zu sein. Diese ursprüngliche Matrix von Perfektion und Ganzheit ist das gesamte Leben hindurch in den Flüssigkeiten und in allen Gewebeformen präsent. Aus diesem Blickwinkel studieren wir die embryologische Entwicklung des Kreislaufsystems und des Herzens. Wir schauen insbesondere auf den Schädel, auf besondere Aspekte seiner Membranen sowie auf das venöse Gefäßsystems innerhalb des Kopfes. Die Unterstützung des freien Flusses im cerebro-vaskulären System und insbesondere des venösen Sinussystems im Gehirn wird demonstriert und im Detail geübt.

Kursinhalt

- Der biodynamische Behandlungsplan
- Das biodynamische Modell der menschlichen Entwicklung
- Cerebrovaskuläre Drainage, wir erarbeiten ein 12-stufiges Protokoll der Behandlung
- Übertragung und Gegenübertragung im therapeutischen Kontext

- Embryologie, Neuroanatomie und Neurophysiologie des Herzens
- Venöse Blutgefäss-System des Kopfes
- Focusing, die Integration von Gedanken und Emotion in einer Körper-Erfahrung
- Vertiefung des Modells der acht Diaphragmen
- Epigenese
- eigenes Anamneseprotokoll gestalten unter Berücksichtigung Grundlagen KT
- Das 4-Qudranten-Modell nach Ken Wilber

Level 6

Gesichtsschädel, Zeugung, Eileiter-Reise und der Prozess der Implantation und die Psychologie der Maske: Identität und Identifikation, Gesichts-Diagnose und ihre Spiegelung im Spheno-Basilar-Gelenk

Dieses Level fährt mit den embryologischen Ursprüngen des Lebens fort. Der Mensch entwickelt sich in einem flüssigen Medium innerhalb von Membranen. Im Laufe der embryologischen Entwicklung entstehen aus diesen Strömungen auch wesentliche Teile des Kopfes und des Gesichtes. Strukturell umfasst das detaillierte Arbeit am Gesicht, an den Kieferknochen, am Vomer (Pflugscharbein), am Ethmoid (Siebbein), den Zähnen sowie an weiteren intraoralen Strukturen. Wir schauen darauf, wie das Gesicht pränatale Erfahrungen widerspiegelt, insbesondere den Prozess der Einnistung des Conceptus (der frühe Embryo) in die Schleimhaut der Gebärmutter, etwa am 6. Tag der embryologischen Entwicklung des Menschen. Diese Erfahrung kann einen Grundklang erzeugen, der unser ganzes Leben in vielschichtiger Weise beeinflussen kann. Wir betrachten dabei das psychologische Konzept der Maske und der Persona nach C. G. Jung in Weiterführung der Idee des Körper-Ichs.

Kursinhalt

- Die Dynamik einiger Mittellinienknochen, insbesondere im Schädel und Gesicht
- Phänomenologische Betrachtung der Nidation und Implantation (Einnistung des Embryos)
- Die embryonale Entwicklung des Gesichtsschädels (Viscerocranium)

- Strukturelle Beziehung zwischen Viszerocranium, dem harten Gaumen und dem Spheno-Basilar-Gelenk
- Das Modell der Maske nach C. G. Jung
- Gesichtsdiagnose und die Muster des Spheno-Basilar-Gelenks
- Die Beziehung des Gesichtes zur vorgeburtlichen Entwicklung des Menschen
- Heilende, ziel- und ressourcenorientierte Sprache
- Die speziellen Beziehung des Gesichts zum Herzen in embryologischer Betrachtung
- Das Herz als wesentlicher Regulator in der Stress-Verarbeitung
- Hypnosystemische Auftragsklärung

Level 7

Primäre Mittellinie, die dynamische Stille und die Wirbelsäule. Mythologie des Baumes als Ausdruck verschiedener Vorstellungen des Menschen über die Entstehung des Lebens in den Schöpfungsgeschichten der Menschheit.

Wir üben die verschiedenen Qualitäten der Mittellinie zu tasten und erforschen in diesem Kontext weiter das Konzept des innewohnenden Heilungsplans, wie es in seinen Grundzügen von Dr. Rollin BECKER konzipiert wurde. Es werden Übungen angeboten, mit deren Hilfe wir die Entfaltung des innewohnenden Heilungsplanes unterstützen können.
Wir schauen strukturell auf wesentliche Aspekte der Wirbelsäule, der Bandscheiben und ihrer Beziehung zu umgebenden Strukturen, insbesondere die Diaphragmen. Wir erspüren den Lebensatem im gesamten Körper und lernen zu betrachten wie der Lebensatem Strukturen im Organismus des Menschen eigenständig reguliert. Wir schauen dabei auch auf rituelle Aspekte des Heilens. In diesem Zusammenhang betrachten und üben wir schamanistisch inspirierte Heilprinzipien. Wir erkennen, dass auch moderne Medizin die Kraft bewussten rituellen Handelns nutzen kann und dass Heilprozesse dadurch eine spirituelle Dimension bekommen können.

Kursinhalt

- Mythologie der Mittellinie und körperliche Entsprechungen
- Embryologische Entwicklung der

primären Mittellinie
- Differenzierung der primären und der sekundären Mittellinie
- Vertiefen der Ebenen der Wahrnehmung
- Embryologie: Somitenbildung paraxiales Mesoderm und die Segmentierung der Wirbelsäule
- Ressourcenorientierte Handhabung emotionaler Prozesse
- Die Dynamik des Potency in seiner Beziehung zur Primären Mittellinie
- Das hypno-systemische Konzept des therapeutischen Prozesses
- Rituelle Aspekte von „Krankheit“ (Krise, Wandlung) und Heilung

Level 8

Dynamik der Geburt, eine neue Qualität der Verankerung des Atem des Lebens in der „Quelle“ und das Phänomen der Anzündung (Ignition).

Bei der Geburt muss der Körper des Kindes eine neue Verbindung zum Lebensatem und seiner Potenz formen, damit es mit ganzer Kraft der Idee folgen kann, mit der es in diese Welt tritt. Wir bezeichnen das in diesem Zusammenhang als „Ignition“ (Anzündung/Zündfunke) des Lebensatems, der uns noch einmal neu mit unserer schöpferischen Quelle verbindet. Dieses Level gibt uns die Möglichkeit, die Geburtsdynamik im Erwachsenen sowie im Kind zu tasten und zu begleiten. Die Eindrücke auf den Schädel, auf den gesamten Körper und auch die physiologischen und psychologischen Aspekte der Geburt werden diskutiert.

Wir studieren die typischen weiblichen Beckenformen, die Stadien des Geburtsprozesses, wir schauen auf die Effekte, die verschiedene medizinische Eingriffe wie Kaiserschnitt, eingeleitete Geburt und Anästhesie für Mutter und Kind haben können. Wir betrachten aus verschiedenen Blickwinkeln, wie wir durch die Geburt emotional und körperlich geprägt werden. Wir schauen auch auf die Wirkung, die unsere moderne, häufig technisch-medizinische Art zu gebären auf unsere Gesellschaft haben kann. Wir lernen Wege kennen, wie wir jungen Eltern in der Praxis Handwerkszeug in die Hand geben, das ihnen hilft, die eigent-

liche Geburt und den Bonding-Prozess nach der Geburt bewusst zu gestalten.

Kursinhalt

- Die natürliche Dynamik der Geburt
- Vor- und nachgeburtliche Craniosacral Therapie
- Die Grundbedürfnisse von Kind und Eltern im Geburtsgeschehen
- Beckenformen
- Bonding und die primäre Beziehung, die Bedeutung für die Entwicklung des Menschen
- Medizinische Interventionen im Geburtsprozess und mögliche Folgen
- Das Occiput, das Atlanto-occipital-Gelenk und geburtsdynamische Muster
- Begleitung werdender und junger Eltern in der Praxis
- Effekte der schnellen und unbewussten Durchtrennung der Nabelschnur auf Leber, Perikard und Sacrum
- Die körperliche, emotionale und spirituelle Bedeutung der Plazenta

Level 9

Kiefergelenk und Zungenbein als zentrale Verbindung zwischen Schädelbasis und Thorax. Der Mundboden und seine Verbindung mit den Diaphragmen, insbesondere dem Beckenboden. Die polyvagale Theorie nach Stephen Proges.

Wir schauen mit ganz unterschiedlichen Perspektiven auf das Wesen des Menschen. Wir geniessen die Schönheit von Anatomie/Physiologie, lassen uns von der Embryologie berühren. Das Bewusstsein für die Grösse und die Kraft des autonomen Nervensystems wächst und die Kraft des Atem des Lebens, der alles hält und verbindet wird ahnbar. Die vertiefte Erfahrung des biodynamischen Behandlungsplans ist ein Fokus in diesem Kurs: das Beziehungsfeld, das Erschaffen von Ressourcen, das Fulcrum, der Stillpunkt, die Verschiebung von der Fragmentierung zur Ganzheit (Wholistic Shift nach Franklyn SILLS), der innewohnende Behandlungsplan, der Atem des Lebens und die Dynamische Stille.

Wir beschäftigen uns mit zwei zentralen Aspekten der Schädel-Thorax-Verbindung, dem Zungenbein und dem Kiefergelenk. Um diese Dynamik zu verstehen, schauen wir wieder auf die embryologische Entwicklung, insbesondere des Kiefergelenks. Wir betrachten in diesem Zusammenhang noch einmal vertieft das Schlundbogensystem des Embryos, die Entwicklung des sekundären Kiefergelenkes seine Beziehungen zu den Gehörknöchelchen im Mittelohr und zur Halswirbelsäule. Wir hören von der polyvagalen Theorie des menschlichen Nervensystems, wie sie von Stephen PORGES konzipiert worden ist. Sie liefert ein interessantes Erklärungsmodell für scheinbar widersprüchliche Reaktionsmuster des Menschen auf Stress, Schock und Trauma. Wir betrachten das Schleudertrauma und seine tiefgreifenden Wirkungen auf den Körper und die Psyche des Menschen.

Kursinhalt

- Vertiefung des Biodynamischen Heilungsplans: die Integration des Ganzen
- Integration der Konzepte des State of Balance, des Neutralen nach Jim JEALOUS und des „Wholistic shift nach Franklyn SILLS"
- Die Dynamik und die embryologische Entwicklung des Kiefergelenks (TMG)
- Das Hyoid (Zungenbein) und seine muskulären Beziehungen zum Thorax
- Das Schleudertrauma und seine möglichen Wirkungen
- Eine verfeinerte Methode des CV 3 (Integration des 3. Ventrikels)
- Das Konzept des dreiteiliges Nervensystem nach Stephen PORGES
- Embryologie: die Schlundbogen
- Die 12 Cranialnerven in ihrer Ganzheit und im Speziellen jene Cranialnerven, die dem Konzept des dreiteiligen Nevensystems von Stephen Porges entsprechen.
- Verbindung des Mundbodens mit den Diaphragmen, insbesondere dem Beckenboden

Level 10

Vertiefung, Integration, Standortbestimmung. «Heldenreise» nach Joseph Campbell. Entwerfen individueller Texte für die eigene Praxis.

Wir schauen zurück auf unseren gemeinsamen Weg in der Ausbildung. Von euch ausgewählte Themen betrachten wir nochmals im Kontext all dessen, was uns unterdessen auf dem Lernweg begegnet ist.
Die Hinwendung zu Genderthemen, das sich selber reflektieren, den für sich passenden Ort finden in diesem weiten Feld der sexuellen Orientierungsmöglichkeiten, die Akzeptanz und das Respektieren anderer Möglichkeiten der sexuellen Orientierung unterstützten uns darin, vielfältige Lernmöglichkeiten zu begegnen und die soziale Kompetenz weiter auszubauen und wachsen zu lassen. Wir wagen es auch, das Tabuthema «sexuelle Gefühle, Empfindungen» in der Therapiepraxis anzusprechen und zu diskutieren. Nicht dass wir als Ausbildungsinstitut da mehr Lösungen anzubieten hätten als andere Institutionen, wir erachten es aber als sehr wichtig, diese Thematik in Worte zu bringen.
Unsere «Berufung» ist ein Weg durchs Leben, der dem Weg durchs Leben gleicht, den viele Helden und Heldinnen vor uns schon gegangen sind. Jospeh Campbell hat Mythen und Heldenreisen erforscht. Auf diesem Wege aus der Abhängigkeit hin zur Selbstverantwortlichkeit hat Joseph Campbell Gemeinsamkeiten gefunden und formuliert. Wir öffnen uns für seine Idee einer Heldenreise und holen uns daraus Inspiration, uns auf der eigenen Reise zu orientieren.
Ausserdem widmen wir uns mit Hilfe von sogenannten Kreativtechniken spielerisch, leicht, kreativ, luftig dem Entwerfen eigener Texte für die spätere Therapiepraxis.

Kursinhalt

- Wiederholung und Vertiefung von Theoriekonzepten und klinischen Anwendungen
- gängige Definitionen der verschiedenen Aspekte in der Gender Thematik
- Sexualität und Therapiepraxis: rechtlichen Grundlagen der Schweiz, Finden einer Haltung der Thematik gegenüber, Arbeit an Fallbeispielen

- Konzepte des Dramadreiecks aus der Transaktionsanalyse nach Stephen Karpman
- persönlicher, momentaner Standort in der Auseinandersetzung mit der biodynmischen Craniosacral Therapie
- Erste, spielerische sprachliche Übungen, um die individuelle, eigene Arbeit in Worte zu bringen (Flyer, Homepage u.ä.) Idiolektik und Kreativtechniken
- Festigen des Verständnisses als Therapeut*in
- «Heldenreise», Kennenlernen der mythologischen Betrachtung von Joseph Campbell und daraus ein mögliche, praxisnahes, Craniosacrales Ritual der Heilung ableiten
- Reflexion zu möglichen spirituellen Aspekten in der Craniosacral Therapie, Gesundheitsberufe und Heilberufe, eigene momentane Positionierung

Level 11 – 13

Das Wissen und die Erfahrungen im biodynamischen Feld der Craniosacral Therapie fügen sich in ein grösseres Ganzes. Hinter dem punktuell genauen Hinschauen auf Anatomie, Physiologie und Embryologie tritt vermehrt die Kraft des Atems des Lebens in Erscheinung, der die ganze Komplexität des Lebens und Sterbens, die Komplexität von Gesundheit und Krankheit aufrechterhält. Der Atem des Lebens ist im Felde der biodynamischen Craniosacral Therapie eine Kraft, die beide Aspekte, alle Aspekte in sich vereint. Wir beginnen zu ahnen und zu erfahren, dass Menschen von dieser Kraft nicht gebeutelt, sondern getragen sind. Zwei für das Gewebe des Lebens zentrale Aspekte sind das Herzkreislaufsystem und der Darm. Metaphorisch könnte man beide Systeme als Ver – und Entsorgungssysteme betrachten. Der anatomische Ausdruck und die embryologische Wachstumsgestik beider Systeme führen unsere Wahrnehmung und unser Verständnis weiter dem Atem des Lebens zu. Neben der Hinwendung zu den zwei Leitthemen ordnen und klären wir die in vorherigen Stufen schon begegneten embryologischen Kenntnisse.

Die Studierenden haben idealerweise erste Fallstudien bearbeitet und in deren Kontext verbinden wir komplementärtherapeutische Inhalte mit der Praxis. Die

möglichen Klärungen können von den Studierenden in der Folge für eine zweite Fallstudie genutzt werden.

Level 11

Anatomie, Physiologie, Embryologie des Herzkreislauf-Systems. Derivate der Keimblätter, Differenzierung des intraembryonalen Mesoderms, Abfaltung des Darmrohrs.

- Anatomie und Physiologie wesentlicher rhythmischer Systeme des Körpers (Herzkreislauf)
- Struktureller Überblick über das Herzkreislaufsystem
- Embryologie der Herz- und Kreislaufentwicklung
- Die 3 Stufen der Blutbildung im Embryo
- Das Herz als Teil des autonomen Nervensystems und seine Bedeutung für die bewusste Regulation von Stress-Phänomenen
- Das Herz, eine Idee entworfen vom „Heart Math Institutes“ und mögliche Anwendungen im therapeutischen Kontext
- Überblick über die Derivate der Keimblätter
- Überblick über die embryologische Entwicklung in den ersten 6 Monaten
- Rachen- und Kloakemembran, die einzigen Stellen, wo Ektoderm und Entoderm fest miteinander verwachsen, ohne mesodermale Zwischenschicht
- Differenzierung des intraembryonalen Mesoderms
- Abfaltung des Darmrohrs
- weitere Vertiefung der Grundlagen KT

Level 12

Nabelbildung, Entstehung der Plazenta, Bindung, Embryologie der Kopfknochen und die Schädelknochen bei Geburt, beobachtbare Entwicklungsstadien in Bezug auf Motorik, Kognition und Sprache

- nochmalige Beschäftigung mit dem autonomen Nervensystem, insbesondere limbisches System in Verbindung mit dem Thema von Kinderbehandlungen
- Entstehung der Plazenta
- Chorion laeve und Chorion frondosum
- Bindungstheorie nach Bolby

- Denver Entwicklungsplan
- Embryologie der Kopfknochenentstehung
- Die Schädelknochen bei Geburt
- Grobmotorik, Feinmotorik motorische Entwicklung der ersten 12 Monate
- Kognitive Entwicklung der ersten 12 Monate
- sprachliche Entwicklung des Kindes

Level 13

Kreisläufe des Lebens, 3 Keimschichten, 4 Grundgewebe, Mesenchym und Mesoderm, Autopoiese, Komplementär Therapie

- Wissenschaftliche Konzepte von Lebensprozessen, die Fähigkeit des Lebens sich selbst zu erschaffen, die zyklische Natur aller Prozesse des Lebens (Autopoiese und Kybernetik 2. Ordnung)
- Die Bedeutung der Stille und des Rückzugs in Genesungs- und Lebensprozessen
- Das Verständnis von Krankheit und Krisen als Zeichen der Wandlung, als Chance seinem Leben eine neue Bedeutung zu geben.
- Die Bedeutung der Eigenverantwortung des Einzelnen in allen Lebensprozessen, sowohl in der Rolle des Begleiters als auch in der Rolle des „Klienten“
- Die Förderung der Eigenverantwortung, das Herausarbeiten der Kompetenzen, die bereits im Moment vorhanden sind.
- Vertieftes Verständnis von Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen in der menschlichen Beziehung, in der therapeutischen Situation
- Begleiten der individuellen- und der Gruppenprozesse

Dozent/-innen Craniosacral Therapie

Liliane Fehlmann-Gasenzer (CH)
Schulleiterin der ISBCT Kiental, Dozentin der ISBCT Kiental, Praxis für Craniosacral Therapie in Lenzburg mit Babies, Kindern und Erwachsenen, Supervisorin Craniosuisse und Supervisorin OdA KT, Kommunikations- und Prozessarbeit, Graduiertenausbildung und Gruppenleitertraining bei der Gesellschaft für Idiolektik (GIG) in Würzburg.

Anath Eichenwald (CH)
Physiotherapeutin, Grundkenntnisse in Bewegungspädagogik. Langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Tanz- und Bewegungsformen. Praxis für Craniosacral Therapie in Basel für Babies, Kinder und Erwachsene. Ausbildung in Craniosacral Therapie bei Friedrich Wolf am Kientalerhof. Cranio-Lehrertraining bei Liliane Fehlmann und Friedrich Wolf. Supervisorin CranioSuisse.

Fredy Ehrler (CH)
Craniosacral-Therapeut mit Praxis in Zürich, seit bald 10 Jahren Assistent in der Aus- und Weiterbildung. Als OP-Pfleger und danach im Teil-Medizinstudium erwachte das Interesse an der Komplementärtherapie, welches nun im Lehrertraining am Kientalerhof ganz und gar der biodynamischen Craniosacral-Therapie gehört. Als Student von Friedrich Wolf, Liliane Fehlmann und Michael Shea Vertiefung auf dem Gebiet der Idiolektik, Homöopathie und Spiritualität.

Weitere nützliche Infos zu unseren Ausbildungen

Am Kientalerhof bieten wir derzeit folgende Ausbildungen an (sowie in den meisten dieser Methoden auch methodenspezifische Weiterbildungen):

- Shiatsu KT
- Craniosacral Therapie KT
- Trager Therapie
- Tronc Commun
- Esalen Massage
- Tibetan Cranial Therapie
- Geistiges Heilen
- Systemische Aufstellungen
- Desbloqueo
- Rosen-Methode
- Lernen vom Tier

Daneben führen wir am Campus Kientalerhof eine breite Palette an methodenübergreifenden Weiterbildungen durch, die in der Regel Therapierenden aller Methoden offenstehen und meist EMR/ASCA anerkannt sind: **www.kientalerhof.ch/offenfueralle**

Unsere Ausbildungen und Abschlüsse

Krankenkassen-Anerkennung: Viele unserer Ausbildungen sind krankenkassenanerkannt (EMR/ASCA) und berechtigen zu einer Abrechnung über komplementärmedizinische Zusatzversicherungen.

Abschluss „KomplementärTherapeut/in mit eidg. Diplom“ und Bundes-Subventionen bis CHF 10‘500: In einigen unserer Ausbildungen kann ein eidg. Abschluss erlangt werden (vgl. Kürzel KT oben). In diesem Fall gewährt der Bund Ausbildungs-Subventionen von bis zu CHF 10‘500.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Abschluss-Arten:
www.kientalerhof.ch/abschluss

Rund um den Kientalerhof

Auszeit gesucht?

Unser 4,5-monatiges **Workstudy-Programm** rund um den Kientalerhof startet jeweils im Frühjahr sowie im Sommer. Die Teilnehmenden arbeiten 4h am Tag im Betrieb mit (z.B. Küche, Housekeeping) und erkunden in der Zeit die Welt der Körpertherapie sowie die Kientaler Natur.

kientalerhof.ch/workstudy

Permakultur

Der Naturhof. Er ist Wohn-, Arbeits- und Lernort gleichermassen. Zusätzlich belebt wird der Ort durch die Kurse im dortigen Seminarraum. Weitere Informationen, auch für Praktikant:innen und Volontär:innen.

kientalerhof.ch/naturhof

Unsere Kuren

Im Holz100-Haus **ChieneHuus** wenden wir seit 2018 an, was wir im Kientalerhof unterrichten. Denn dort finden regelmässig Kuren (Ayurveda, Fasten) und Kurse statt und zudem sind Einzelbehandlungen buchbar. Auch Feriengäste sind herzlich willkommen.

chienehuus.ch

Kiental und Wetzikon: Unsere Kursräume

Seit über 30 Jahren bietet der Kientalerhof Aus- und Weiterbildungen in Körpertherapie an. Der hauptsächliche Ort des Geschehens war und ist der Campus Kientalerhof im Berner Kiental. Im Haupthaus sowie weiteren Gebäuden im nahen Umkreis finden sich zahlreiche Kursräume in diversen Grössen. Und hier verfügen wir auch über einen grossen Fundus an Materialien und Geräten für diverse Therapieformen.

Einen weiteren schönen Kursraum besitzen wir in Wetzikon. In nur 20 Minuten gelangt man mit der S-Bahn vom Zürcher Hauptbahnhof nach Wetzikon und erreicht in wenigen Minuten zu Fuss den Kursraum. Auch hier finden regelmässig Aus- und Weiterbildungen im Bereich Körpertherapie statt.

Nach Verfügbarkeit vermieten wir unsere Kursräume gerne auch an externe Kursanbieter:
www.kientalerhof.ch/kursraum

Kursraum Wetzikon

Oak im Kientalerhof

DoJo im Kientalerhof

Kientalerhof: Der persönliche Campus – seit 1985

Aus- und Weiterbildungen in Körpertherapie und Persönlichkeits-Entwicklung

Der Kientalerhof inmitten der Natur ist für viele Menschen ein Safe Space. Ein Ort, an welchem sie sich entwickeln können, ohne sich und ihre Gefühle zu verstecken. Dies gibt Menschen die Möglichkeit, wieder sich selbst zu sein.

Sobald man die Reise zu einem unverstellten Selbst erlebt hat, möchte man sie unbedingt auch anderen Menschen ermöglichen. Und genau das ist es, was gute Therapeut:innen in unseren Augen tun.

Erklären kann man viel, doch Erleben ist besser. Das gilt für den Ort wie auch für die Methode. Daher führen wir regelmässig allgemeine sowie methodenspezifische Kennenlern-Tage inkl. Schnupperbehandlungen durch (im Kiental und in unserem ebenfalls sehr schönen Kursraum in Wetzikon): **kientalerhof.ch/kennenlernen**

EDUQUA

Der Kientalerhof verfügt als Ausbildungsbetrieb über eine Eduqua-Zertifizierung.

Kientalerhof AG
Griesalpstrasse 44
CH-3723 Kiental
+41 33 676 26 76

Kientalerhof Wetzikon
Zürcherstrasse 29
CH-8620 Wetzikon
+41 78 850 40 84

www.kientalerhof.ch
info@kientalerhof.ch

12.2023